

Inhaltsangabe zu «Die Vampire»

Es ist völlig verständlich, dass dieser Text auf den ersten Blick verwirrend wirkt, doch bei genauerer Betrachtung entpuppt er sich als eine Parabel oder Groteske, die unsere Einstellung zum Leben und zur Zeit auf unheimliche Weise hinterfragt. Die Geschichte beginnt harmlos auf einem Jahrmarkt, wo die Langeweile des Ich-Erzählers den Auslöser für das Geschehen bildet, bis er eine Schießbude mit dem Slogan „ÜBERNEHMEN SIE SELBST DAS HANDWERK GOTTES!“ (Zeile 3) entdeckt. Schon hier wird die Hybris deutlich, also der menschliche Wunsch, Schicksal zu spielen, indem die Menschen aufgefordert werden, ihre „Tage und Stunden in Form von Holzbällen von der Leine [zu] schießen“ (Zeilen 9-11), was eine wörtliche Umsetzung der Redewendung „die Zeit totschiessen“ darstellt. In dieser Schießbude wird das Streben nach einem langen Leben auf grotesque Weise umgekehrt, denn der erste Schütze wird dazu beglückwünscht, „Schon 123 Tage weniger zu leben!“ (Zeile 25), und die „Dame an der Kasse“ quittiert diese „ungültige Zeit“ (Zeile 13), was eine Gesellschaft kritisiert, die ihre Lebenszeit oft als Last empfindet und sich durch Unterhaltung davon befreien will. Die Situation eskaliert, als ein älterer Herr die Bühne betritt und so perfekt schießt, dass er schließlich auf den „letzten Ball“ zielt, der „nicht nummeriert“ ist (Zeile 40), was den Tod symbolisiert; nachdem er trikt, fällt der Mann tot um (Zeilen 46-47), da er sein Leben buchstäblich aufgebraucht und vermutlich durch seine Unterschrift (Zeile 45) in einem faustischen Pakt gegen den Nervenkitzel eingetauscht hat. Die titelgebenden „Vampire“ sind dabei nicht klassische Blutsauger, sondern die Angestellten der Bude, die als „alte, uralte Gestalten“ (Zeile 63) mit „welken Händen“ (Zeile 65) und „gierigen“ Augen beschrieben werden, wobei die Kassiererin einem „ausgestopften Raubvogel“ (Zeile 60) gleicht. Das Unheimliche wird am Ende enthüllt, als die Dame „kleine Murmeln oder Kapseln“ sowie die „Splitter der zerschossenen Bälle“ an die alten Männer verteilt (Zeilen 68-70), welche diese gierig verschlingen (Zeile 71), was darauf hindeutet, dass sich diese Wesen von der weggeworfenen Lebenszeit der Menschen ernähren und als Parasiten der menschlichen Langeweile fungieren. Der Schluss wirkt besonders erschreckend durch die Kälte des Erzählers, der beobachtet, wie der Tote wie Abfall in eine Kiste „gestopft“ wird (Zeilen 56-57), aber emotional völlig unbeteiligt bleibt und schlicht feststellt, „da es hier nichts weiter zu sehen gab, entfernte ich mich und ging nach Hause“ (Zeilen 73-74). Damit repräsentiert der Erzähler den modernen, abgestumpften Konsumenten, und der Text übt eine düstere Zivilisationskritik an Menschen, die den Wert ihrer Zeit nicht schätzen, sowie an einem System, das wie die „Vampire“ von dieser Sinnleere profitiert.

- Das pdf zu «Die Vampire» wurde Gemini Thinking am 12.12.25 zur Verfügung gestellt, die obige Version ist nicht bearbeitet worden.

- NotebookLM erstellt mittlerweile mehr als ordentliche Zusammenfassungen, Podcasts (gute Prompts eingeben!), Strukturskizzen, Quiz' etc.

- ...

(Mögliche) Leistungsnachweise im Fach Deutsch

„Wie geprüft wird, so lernt man.“ (unbekannt)

Schriftliche Beiträge (u.a., auch **online/digital** möglich)

- „Klassische“ (geschlossene) Prüfungen (ohne Hilfsmittel) mit Aufträgen (siehe „Operatoren AB Klett“), Multiple-Choice-Aufgaben, Lückentexten, Bild- und Textanalysen, Ausschluss-Reihen, Definitionen etc.
- einen Spickzettel/eine Sketch-Note/Mind-Map mit den wichtigsten Inhalten zum Thema erstellen
- (Gedicht-)Interpretationen und -vergleiche
- Erörterungen und andere Sachtexte (Kommentar, Essay, Feature, Glosse etc.) schreiben lassen
- Literarische oder Freie Erörterung (zu einem literarischen Werk)
- Produktive Aufträge bewerten (siehe hier auch die **Einheit** zur Literatur)
- ein (Lese-)Tagebuch führen, eine Reflexion machen, ein Lerntagebuch führen etc.
- Lesemappe/ Portfolio führen, bspw. Social-Media-Aktivitäten über ein Schuljahr, Thema „Hochstapler“, „Dystopien“, „Reiseromane“, „Literatur um 1900“, sprachliche Phänomene im Stil von B. Sick etc.
- Dokumentationen, Lektüredossiers, Fragekataloge (...)
- Handout: (Kurz-)Referate halten, bspw. über Literaturverfilmungen
- Buchvorstellung (auch Let's Read oder ein BookTube erstellen)
- Klassenzeitungen, Programmhefte oder Trailer erstellen
- Klassenwikis und Lexikoneinträge
- Internetseiten gestalten (inkl. Podcast, Tutorials, CoSpaces und Blogs)
- Literaturclubs, Kurzfilme, TED-Talks, BookToks oder Erklärvideos erstellen
- Dokumente aus Projektwochen und Studienreisen (Reiseführer, Actionbound, Reportagen, Kurz-Krimis, Gedichte, Songtexte, Skizzen, Comics, Visualisierung von Schlüsselstellen, Twinery, MEME-Serien erstellen etc.)
- Fragekatalog zu einem Werk der Matura-Prüfung erstellen und die Fragen beantworten
- Open-Net-Prüfungen, KI-Einsatz bewerten und korrigieren etc.
- Kommunikationsmodell erstellen, ergänzen oder korrigieren
- ein Quiz erstellen
- einen vorbereiteten Text abgeben, etwa die Texte im Schreibheft (Portfolio)
- Aufträge zum Materialgestützten Schreiben
- Kritik/Rezension, auch Theaterbesuche online bewerten
- Möglichkeit von Open-Book- oder Take-Home-Prüfungen in Betracht ziehen, auch das „Master-or-Die“-Verfahren
- ...

QR-Code zum „Institut für zeitgemäße Prüfungskultur“



Mündliche Beiträge (u.a., auch **online/digital** möglich)

- Mitarbeit im Unterricht bewerten
- Thesenverteidigung frei oder Auswahl aus drei Themen
- Thesendiskussion oder freie Diskussion über ein Thema/Werk
- Vorbereitete Textanalyse (wie an der mündlichen MA)
- (Kurz-)Vortrag/Präsentation
- Produktive Aufgaben wie Poetry-Slam, Gedichtvortrag (siehe auch Einheit zur Literatur)
- Rückgabe LTB/Portfolio: einzeln oder Gruppendiskussion
- ...

Mögliche **Auswertungsformen** (auch hier u.a.):

Besprechen im Plenum

- Frage für Frage durchgehen
- schwierige Fragen besprechen
- eine/mehrere Aufgaben exemplarisch lösen
- einen Lehrer-Lösungsschlüssel austeilen
- eine gute Schüler*innen-Prüfung besprechen (Lösungsschlüssel geben)
- schriftlicher Kommentar (mit und ohne Punktzahl, einzelne Kompetenzen in den Blick nehmen)
- mündlicher Kommentar (auch als Audiodatei oder Screencast möglich)
- Rückmeldung durch KI geben lassen und thematisieren (*fellofish* und andere)

PA

- Fragen vorbereiten (arbeitsteilig)
- vorgefertigte Mindmap ausfüllen

Expertengruppen

- alle haben ihre eigenen Prüfungen und besprechen diese
- einen Lösungsschlüssel besprechen
- eine gute Prüfung besprechen

EA

- Ausfüllen einer Selbstevaluation
- besprechen der Prüfung
- um die Note „feilschen“ kommen
- Ausfüllen einer Selbstevaluation, LP passt diese an
- Einen Kommentar zur Prüfung schreiben lassen
- Die ganze Prüfung, einzelne Aspekte der Prüfung verbessern